



Bildnerisches Gestalten, Kunst, Philosophie für Sek II

Die Schweiz bauen

12. Übers Wasser gehen: Fussgängersteg Rapperswil – Hurden

11:49 Minuten

00:43 Der längste Holzsteg der Schweiz: 841 Meter verbinden Rapperswil mit dem Dorf Hurden auf der gegenüberliegenden Seite des Zürichsees. Der Übergang, im Jahr 2001 eingeweiht, ist für Fussgänger eine willkommene Alternative zum vielbefahrenen Seedamm. Der Holzsteg ist Teil des europäischen Jakobspilgerweges.

02:03 Die mehrfach geknickte Weglinie des Steges folgt teilweise derjenigen aus dem Mittelalter. Sie nimmt Abstand vom Naturschutzgebiet, den Brutplätzen der Vögel und nutzt weitgehend die Untiefen des Sees.

04:43 Das Querprofil des Steges zeigt eine mehrteilige asymmetrische Figur. Der Gehweg erscheint wie ein längs gefalteter schmaler Streifen – als Andeutung von Raum. Der Querbezug zum Seebecken wird so in eine offene und eine geschlossene Seite unterschieden.

06:20 Der Jakobsweg war immer ein Weg der drei grossen Abschnitte der mystischen Tradition: Läuterung, Tod und Auferstehung. Seit den frühen 80er Jahren gehen wieder viele Menschen auf diesen Weg. Sie können sich den Weiten des Himmels öffnen und sind zugleich mit den Füßen ganz fest auf dem Boden.

10:13 Die Verwendung von Eichenholz als CO₂-neutraler, nachwachsender Baustoff und eine unterhaltsarme Konstruktion sind wesentliche Aspekte im Gesamtbild der Nachhaltigkeit. Schon die 1360 hier erbaute Brücke bestand aus Eichenpfählen und einem Gehbelag aus losen Tannenbrettern. Dass man sich auch im 21. Jahrhundert wieder für Holz entschieden hat, macht den Steg zu einem Musterbeispiel für umsichtiges Planen und Bauen.